

PRESSEMELDUNG

17. APRIL 2016 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN: ENDE DER BLUMENGEISTER-AUSSTELLUNG

Schloss und Schlossgarten Schwetzingen

Endspurt für die „Blumengeister“: Ausstellung endet am 24. April

Noch bis zum 24. April besteht in Schloss Schwetzingen die Gelegenheit, in der Orangerie im Schlossgarten eine ganz besondere Pflanzenwelt zu entdecken: „Les Fleurs Animées“, die märchenhaften Blumengeister des berühmten Grafikers Grandville. Für diese grafische Blütenpracht bietet das Lapidarium im Orangeriegebäude ein einmaliges Ambiente.

GRANDVILLE UND SEIN WERK

Grandville (1803 – 1847) hieß eigentlich Jean Ignace Isidore Gérard und war einer der bedeutendsten Zeichner und Illustratoren des 19. Jahrhunderts. Zunächst arbeitete Grandville in Paris und war als politischer Karikaturist erfolgreich, bevor er sich ganz der Illustration literarischer Werke und fantastischer Bildfolgen widmete. In seinen zahlreichen Illustrationen schuf er immer wieder neue Wunderwesen. Der märchenhafte Zyklus „Les Fleurs Animées“, sein letztes Werk, zeigt poetische Blumengeister, elegante menschliche Gestalten, die zugleich dem Charakter der Pflanzen entsprechen: ein verschämtes Veilchen oder eine königliche Rose. Die Grandville-Ausstellung „Blumengeister – Les Fleurs Animées“ in der Schwetzingener Orangerie ist nur noch kurze Zeit zu sehen. Am 24. April schließt die Schau ihre Pforten.

EINTAUCHEN IN EINE ZAUBERHAFTE BLUMENWELT

„In seinem letzten Werk, das satirisch und poetisch zugleich erscheint, wird das gesamte Können des Künstlers deutlich“, so Professor Josef Walch, der Kurator der Ausstellung. Die Schau zeigt die schönsten 30 von insgesamt 50 Darstellungen der „Fleurs Animées“. Mit ihrer oft skurrilen Poesie wurden die Blumenwesen

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2015 besuchten rund 3,8 Mio. Menschendiese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).

PRESSEMELDUNG

17. APRIL 2016 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN: ENDE DER BLUMENGEISTER-AUSSTELLUNG

nicht nur zur Inspiration für Surrealisten wie Salvador Dalí und Max Ernst, sondern auch zum Vorbild für Walt Disney.

DIE NEUE ORANGERIE – EIN HISTORISCHER ORT DER PFLANZEN

Die Neue Orangerie, der Ausstellungsort, beherbergt seit jeher zahlreiche Pflanzen. Errichtet wurde die Orangerie im 18. Jahrhundert, um, wie der Name andeutet, die kälteempfindlichen exotischen Pflanzen, wie etwa die Orangen, im Winter zu schützen. Heute nutzen die Staatlichen Schlösser und Gärten den faszinierenden Ort regelmäßig für Ausstellungen. Die großen Fensterflächen des barocken Pflanzenhauses sorgen für viel Sonnenlicht und bieten zugleich den Blick ins Freie: auf den weltberühmten Schlossgarten. Im aktuellen Themenjahr „Welt der Gärten“ der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg stehen die zauberhaften Schloss- und Klostersgärten des Landes ganz besonders im Zentrum der Ereignisse.

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2015 besuchten rund 3,8 Mio. Menschendiese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).

PRESSEMELDUNG

17. APRIL 2016 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN: ENDE DER BLUMENGEISTER-AUSSTELLUNG

SERVICE

BLUMENGEISTER – LES FLEURS ANIMÉES

Schloss und Schlossgarten Schwetzingen

Lapidarium in der Neuen Orangerie

68723 Schwetzingen

TERMIN: bis Sonntag, 24. April 2016

ÖFFNUNGSZEITEN: täglich von 10.00 – 16.00 Uhr

EINTRITT

Der Eintritt zur Ausstellung ist im Schlossgarten-Ticket enthalten.

6,00 € (Ermäßigt 3,00 €, Familienkarte 15,00 €)

KONTAKT

Schloss und Schlossgarten Schwetzingen

Schloss Mittelbau

68723 Schwetzingen

Telefon +49(0)62 02.12 88 28

info@schloss-schwetzingen.de

WWW.SCHLOSS-SCHWETZINGEN.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2015 besuchten rund 3,8 Mio. Menschendiese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).